



welthaus
bielefeld



JAHRESBERICHT 2008



Entwicklungsbezogene Bildungsarbeit	Seite 3
Lobbyarbeit	Seite 4
Kulturarbeit	Seite 5
»weltwärts«	Seite 6
Entwicklungszusammenarbeit	Seite 7
Finanzen Auslandsprojekte	Seite 8
Finanzen Verein	Seite 9
Geschäftsbericht	Seite 10
Schritte ins Jahr 2009	Seite 11

Das Welthaus Bielefeld wird gefördert vom



Impressum

Herausgeber: Welthaus Bielefeld e.V.
 August-Bebel-Straße 62 | 33602 Bielefeld
 fon 0521. 986 480 | eMail info@welthaus.de
 netz www.welthaus.de

Redaktion: Ulrike Mann, Natalie Junghof
 Layout, Gestaltung: Manfred Horn
 Druck: Strothmann, Bielefeld
 gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Bildnachweis

S.2: privat, S. 4: Christop Gödan, S. 5: Uschi Dressing, S. 6 oben: Gerald Dunkel, S. 6 unten: Frauke Grenz, S.7 unten: Erika Stückrath; alle anderen Fotos: Welthaus Bielefeld. Das Titelbild ist eine Zeichnung von Mira Taylor. Das Bild wurde im Welthaus Bielefeld im Rahmen der Ausstellung »Dreizehn Quadratmeter Afrika« gezeigt.



Welthaus Bielefeld e.V.
 August-Bebel-Straße 62
 33602 Bielefeld

Das Welthaus Bielefeld e.V. hat die Leitlinien zur Selbstverpflichtung Spenden sammelnder Organisationen anerkannt. Es hat alle dazu erforderlichen Angaben richtig und vollständig gemacht und belegt. Diese wurden nach intensiver und umfassender Prüfung in das Wohlfahrtarchiv des DZI aufgenommen.

Die Organisation ist berechtigt, das abgebildete Spenden-Siegel zu führen.

Inhalt



Christiane Wauschkuhn, Vorstand



Ulrike Mann, Geschäftsführerin

Liebe Freundinnen und Freunde,
 liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Zusammenbruch des internationalen Finanzsystems ab Sommer 2008 werden die Schwächen und Ungerechtigkeiten der internationalen Wirtschafts- und Finanzordnung überdeutlich. Sah es in den ersten Wochen zunächst so aus, als wären die Entwicklungsländer nur wenig von der Finanzkrise und der daraus folgenden Wirtschaftskrise betroffen, zeigen die aktuellen Entwicklungsdaten ein anderes Bild: erneut gehören die Armen der Welt zu den eigentlichen Verlierern. Ein Anstieg der Kindersterblichkeit ist ebenso zu erwarten wie eine Zunahme derjenigen, die unter die absolute Armutsgrenze von 1,25 US-Dollar fallen. Ursachen dafür sind unter anderem der Abzug von Investitionen aus Entwicklungsländern, Exporteinbrüche, eine hohe Inflation und das Ausbleiben der Auslandsüberweisungen von Familienangehörigen.

Trotz einer angedeuteten wirtschaftlichen Erholung in manchen Schwellenländern, insbesondere China und Indien, scheint die Erreichung der UN-Millennium-Entwicklungsziele für viele Entwicklungsländer weiter entfernt denn je. Um die Erfüllung des 0,7-Prozent-Ziels für Entwicklungszusammenarbeit nicht von der politischen Agenda verschwinden zu lassen, bedarf es nationaler und internationaler Anstrengungen der Zivilgesellschaft. Darüber hinaus ist für das Welthaus Bielefeld die aktuelle Krise aber auch Anlass, um strukturelle Ursachen eines globalen Ungerechtigkeitsystems aufzuzeigen sowie die Möglichkeiten solidarischen Handelns deutlich zu machen und zu unterstützen.

So in El Salvador: Hier hat sich die Gemeinde Guarjila vom notdürftigsten Überleben zu einem Dorf entwickelt, in dem es überdurchschnittliche Gesundheitsversorgung gibt, die Kinder- und Müttersterblichkeit in den letzten fünf Jahren bei null liegt, fast alle Kinder neun Jahre die Schule und einige bereits die Universität besuchen und die Kriminalitätsrate deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegt. Dies alles ist das Ergebnis eigener Anstrengungen einer funktionierenden Dorfgemeinschaft, unterstützt von solidarischen Gruppen wie der Freundschaftsinitiative »Viva Guarjila« im Welthaus Bielefeld.

Und auch in der Inlandsarbeit zahlt sich ein langer Atem aus: Die Stadt Bielefeld hat einstimmig beschlossen, die Millenniumsziele zu unterstützen. Wir achten darauf, dass den Worten auch Taten folgen.

Grundlage der Bilanz des Jahres 2008 ist das Vertrauen der Spenderinnen und Spender, die unsere Ziele durch ihre finanzielle Unterstützung mit tragen, eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern im In- und Ausland und mit allen Förderern und das ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder.

Wir danken Ihnen allen sehr herzlich! Bleiben Sie uns gewogen.

Ihre

Christiane Wauschkuhn und Ulrike Mann

Globales Lernen und die Umsetzung der UN-Dekadenziele Bildung für nachhaltige Entwicklung (BfnE) 2005 bis 2014 sind ein Schwerpunkt unseres Hauses. Zu diesem Zweck arbeiten wir mit Lehrenden aller Schulformen und Altersstufen, mit Kirchengemeinden, Einrichtungen der Erwachsenenbildung und vielen anderen Bildungsträgern zusammen. Inhaltliche und didaktische Anregungen aus der Praxis fließen in die Bildungsmaterialien mit ein, für die das Welthaus Bielefeld bundesweit bekannt ist. In unserer Mediothek bieten wir umfassende Beratung zu Themen der Entwicklungspolitik und konkrete Hilfestellung für die Gestaltung von Unterricht und Gruppenarbeit. Täglich können öffentlich zugänglich Bücher, Zeitschriften und andere Materialien ausgeliehen werden.

Neue Unterrichtsmaterialien Die Bildungs-Bags: Globales Lernen ganz leicht.



Wie wird eigentlich Schokolade hergestellt? Was wird aus den Kindern aus Tuvalu, wenn ihre Insel

auf Grund der Polarschmelze untergegangen ist? Warum sind die Menschen in Ghana ärmer als bei uns? Anregungen für mehr als 40 Unterrichtsstunden stecken in den Bildungs-Bags »Schoko-Expedition« »Klima-Kids« und »Ghan-Afrika«. In den praktischen Umhängetaschen finden sich Spiele, audio-visuelle Medien, Schaubilder und Rohstoffe zum Anfassen, wie zum Beispiel Kakao in den jeweiligen Verarbeitungsstadien.

Die dazugehörige Broschüre einschließlich DVD gibt Erläuterungen und Tipps und kann auch separat bezogen werden.

Studienprojekt »gesellschaft – macht – entwicklung«

Das Zusammenkommen von Theorie und Praxis, von Studierenden und Ehrenamtlichen stand im Vordergrund einer Fortbildungsreihe zur professionellen Nutzung von Medien und PR-Arbeit für die eigenen Ziele. In Kooperation mit der Universität und der Fachhochschule Bielefeld konnten die Teilnehmenden aus Umwelt-, Entwicklungs- und Bildungsarbeit nach sechs Blöcken mit einem Zertifikat abschließen.



Information über Entwicklungsziele ist ein wesentlicher Bestandteil der Bildungsarbeit.

Wissenschaftsfestival »Geniale«

Mit zwei thematischen Stadtrundgängen beteiligte sich das Welthaus Bielefeld am ersten »Science Festival Bielefeld«. Eingeladen wurde zu einer globalen Spurensuche am Beispiel der Textilproduktion und zu einem postkolonialen Stadtrundung.

Neue Publikationen »Eine Welt im Unterricht«

Die vollständig für die Sekundarstufen I und II überarbeitete Broschüre enthält Kurzrezensionen von mehr als 500 Unterrichtsmaterialien, Medien und Projektlisten. Neben Kurzbeschreibungen der Materialien sind zahlreiche aktuelle Hinweise auf Adressen, Internet-Links und Downloads enthalten.

Neue Publikationen »Ein anderes Bild von Afrika«

Welche erkennbaren Entwicklungsschritte gibt es in Afrika, was sind die Zukunftsperspektiven des Kontinents? Das Unterrichtsmaterial stellt herkömmliche Afrika-Bilder in Frage und ermutigt mit didaktischen Reflexionen und methodischen Unterrichtsvorschlägen. (Hg. »Gemeinsam für Afrika«)



Alle Publikationen können online bestellt werden unter www.welthaus.de/shop kostenlose Downloads stehen unter www.welthaus.de/globales-lernen/downloads zur Verfügung.

Im Jahr 2000 einigten sich 189 Staaten auf die Millenniumserklärung (MDG), einen Katalog grundsätzlicher, verpflichtender Zielsetzungen zur Armutsbekämpfung bis zum Jahr 2015. Auf halbem Weg dorthin gibt es noch viel zu tun, die Zahlen für das Jahr 2008 sind schockierend: 1,4 Milliarden Menschen leben in extremer Armut, das heißt, von weniger als 1,25 US-Dollar am Tag. Jedes politische Ziel, das nur durch die Mitwirkung der Bevölkerung erreicht werden kann, braucht Öffentlichkeit. Deshalb engagieren wir uns in nationalen und internationalen Kampagnen wie der Millenniumskampagne »No Excuse 2015«, zum fairen Handel und dem Klimabündnis »Heiße Zeiten«.



Bild aus der Ausstellung »Stille Heldinnen«.

Millennium-Entwicklungsziele »8sam die Welt verändern«

Unter diesem Motto beteiligte sich das Welthaus Bielefeld an den Aktionstagen der Stadt Bielefeld im September. Thematisiert wurde die Bildungssituation in Nicaragua und die Chancen der Zielerreichung für Afrika, lokale Bundestagsabgeordnete wurden in einem Podiumsgespräch nach ihrem Einsatz für die

MDGs befragt, Workshops für Schulklassen ergänzten das Programm.

Die Fans von Herbert Grönemeyer wurden bei einem Konzert in Bielefeld auf die MDGs aufmerksam gemacht: Der Musiker ist prominenter Unterstützer der Kampagne »Deine Stimme gegen Armut« und so nutzten engagierte Welthaus-Mitglieder die Chance, im Vorfeld des Konzerts für die Ziele der Kampagne zu werben.



Wirtschaftsthemen im Vordergrund

»Soziale Verantwortung als Unternehmensziel« war das Thema des ersten Dialogabends aus der Reihe Welthaus Forum. Der zweite widmete sich aus aktuellem Anlass den Auswirkungen der Finanzkrise auf die Entwicklungsländer. Neben Peter Wahl von WEED diskutierten unter anderem Dr. Richard Bögeholz, Vorstandsvorsitzender der Bank für Kirche und Caritas. Hier wie beim Thema der Corporate Social Responsibility, vertreten unter anderem durch das Wuppertaler Institut und amnesty international, ergaben sich angeregte Diskussionen.

Ausstellung »Stille Heldinnen – Afrikas Großmütter im Kampf gegen HIV/Aids«

Der Fotograf Christoph Gödan weist mit seinen Bildern auf ein anderes, ein afrikanisches Gesicht des demografischen Wandels hin: Die Alten ziehen die Kinder der an Aids Gestorbenen auf. Diese großartige Leistung der zumeist selbst bitterarmen Frauen aufzuzeigen, ist das Anliegen der Organisation Help Age. Die Ausstellung und ein umfassendes Rahmenprogramm wurden vom Welthaus Bielefeld und Help Age gemeinsam präsentiert.

»Das Herz öffnen, um den Verstand anzusprechen« ist das Motto unserer Kulturarbeit. Der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau drückte es einmal treffend so aus: »Kunst und Kultur sind nicht wie die Sahne auf dem Kuchen, die man dazu nimmt, wenn es einem gut geht, sondern sie sind die Hefe im Teig. Wer diese Hefe nicht in den Teig tut, der bekommt Steine statt Brot«. Vielseitig, dynamisch und kreativ werden intensive Begegnungen zwischen den Kulturen gestaltet und das Ziel der Völkerverständigung durch kulturellen Austausch zwischen Nord und Süd befördert.

Weltnacht Festival »Frauenstimmen«

Musikerinnen aus Nigeria, Kolumbien, Indien, Kuba und Deutschland standen im Mittelpunkt des 15. Weltnacht Festivals. Die vielfältigen musikalischen Darbietungen der 22 Veranstaltungen in fünf Städten der Region Ostwestfalen-Lippe boten vielfache Gelegenheit, Menschen, Länder und Kulturen des Südens in ihrer Vielfalt und ihrem Reichtum darzustellen und so die von Armutsbildern geprägte Wahrnehmung aufzubrechen. Nach Deutschland immigrierte Künstler/innen aus Afrika und Lateinamerika nutzen die öffentliche Bühne, um ihrer kulturellen Identität Ausdruck zu verleihen.

Intergenerationenprogramm Lateinamerika-Tage in Herford

Globales Lernen im Dritten Lebensalter, kombiniert mit Begegnungen von Alt und Jung. In Kooperation mit dem Verein BAOBAB wurde dies bereits nun im dritten Jahr erfolgreich angeboten. Musik, Bewegung, Information und Kreativität bei der Auseinandersetzung mit entwicklungspolitischen Inhalten wurden gemeinsam erlebt und gestaltet. Im Mittelpunkt der Lateinamerika-Tage stand eine Ausstellung zu Blumenproduktion und -handel, daneben gab es Informationen zu Peru, eine Einführung in argentinischen Tango, Filme und den Kontakt mit Jugendlichen, welche als weltwärts-Freiwillige einige Zeit in Lateinamerika verbracht hatten.



Jährlicher Höhepunkt der Lebensfreude in Bielefeld: Carnival der Kulturen.

12. Carnival der Kulturen »Call of Nature«

Ein kleines Wunder der Lebensfreude, ein internationales Fest der Toleranz, eine Parade der Masken, Kostüme, fantastischer Installationen und gesellschaftspolitischer Botschaften: das alles ist der Carnival der Kulturen. Veranstaltet vom Welthaus Bielefeld und dem besten Kostümbauer Europas, Paul

McLaren und dem Shademakers Carnival Club als künstlerische Leitung, vereinigt er Menschen quer durch alle Generationen mit 2.000 Akteuren und 70 lokalen, nationalen und internationalen Gruppen. Bis zu 80.000 Zuschauer kommen jährlich zu diesem sinnlichen Erlebnis aus einem Spektrum der Farben, Rhythmen und lebenden Bilder.

Seit Dezember 2007 ist das Welthaus Bielefeld anerkannte Entsendeorganisation für den Freiwilligendienst »weltwärts« des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). »weltwärts« richtet sich an junge Menschen von 18 bis 28 Jahren und ermöglicht es ihnen, sich weltweit in entwicklungspolitischen Projekten zu engagieren.



weltwärts-Freiwillige des Welthaus Bielefeld informieren über das Programm.

Freiwilligendienst »weltwärts mit dem Welthaus«

Die aus der Freiwilligenarbeit mit der Bielefelder Partnerstadt Estelí (Nicaragua) gewonnenen Erfahrungen, gaben den Anstoß, sich im Programm »weltwärts« zu engagieren. Nach eingehender Vorarbeit durch ehrenamtliche Ländergruppen des Welthaus Bielefeld und in Kooperation mit der Fachhochschule Bielefeld und der Infostelle Peru, konn-

ten im Berichtsjahr bereits 48 Freiwillige in Projekte in Peru, Nicaragua, Mexiko, Guatemala und Chile entsendet werden. Das Welthaus Bielefeld ist Mitglied im Verbund »weltoffen«.

Jugendliche berichten »weltwärts-Stimmen«

»Die angenehme Fröhlichkeit der Nicaraguaner in jeder Lebenslage lehrt



Mädchenarbeit mit jungen Indigenas im Projekt »Kinal Antsetik« in Chiapas, Mexiko.

mich das Leben zu schätzen.«

■ Verena Bax, Freiwillige in Nicaragua

»Die Organisation bleibt eine Organisation von Indigenas, und es gibt viele Dinge in deren Kultur und Denkweise, die ich nicht verstehen kann und vielleicht auch nie verstehen werde. Ich denke, alles, was ich tun kann, ist, die Dinge zu beobachten und zu verstehen versuchen, warum sie auf diese Art und Weise funktionieren und nicht anders.«

■ Frauke Grenz, Freiwillige in Mexiko

»Der Regenwald hatte uns empfangen und sollte uns für ein Jahr nicht mehr los lassen. Gleich von Anfang an war ich überwältigt von all den Farben und abwechslungsreichen Berghängen, die an und vorbei zogen. Spätestens hier habe ich gemerkt, dass es nicht nur grün gibt, sondern unzählige Varianten, die in ihrer Mischung ein faszinierendes Schauspiel bieten.«

■ Hans Lüders, Freiwilliger in Peru

»Horizont erweitern, über den Teller- rand schauen – das sind Motive, warum die meisten von uns hier sind. Der Rand unseres Tellers in Deutschland reichte gerade mal bis zu einer kurzen Schrecksekunde beim Anblick trauriger Abendnachrichten und dem anschließenden Fernseher ausschalten. Dass sich die Realität jedoch nicht so einfach durch einen Knopfdruck der Fernbedienung ausschalten lässt, das merken wir hier jeden Tag aufs Neue. Doch umso mehr wünschen wir uns eine solche Fernbedienung, die dieses System umschalten könnte. Ein System, das Reiche und Arme hervorbringt, die Reichen noch reicher und die Armen – soweit das überhaupt noch möglich ist – noch ärmer macht.«

■ Anna-Lena Friebe, Freiwillige in Nicaragua

Die Auslandsprojektarbeit im Welthaus Bielefeld ist geprägt durch langjährige, intensive Partnerschaften mit unseren Projektpartnern, die häufig von ehrenamtlichen Gruppen aktiv betreut und begleitet werden. So entsteht Vertrauen und es kommt zu nachhaltiger, an den Bedürfnissen der Menschen orientierter Entwicklung.

Brasilien Preisgekröntes Programm erfolgreich beendet

Das Welthaus Bielefeld engagiert sich seit Jahrzehnten für die Rechte von Kindern und Jugendlichen. Ein Schwerpunkt ist die Unterstützung von Straßenkindern in Brasilien durch Prävention, Bildungs- und psycho-soziale Angebote.

Dazu gehört das Programm »Mädchen stark machen gegen sexuelle Gewalt« in Recife. Die Organisation »Comunidade dos Pequenos Profetas« (CPP) erhielt dafür aus den Händen des brasilianischen Vize-Präsidenten José de Alencar den Preis »Millenium-Entwicklungsziele für Brasilien« für ihren Einsatz zur Erreichung des Ziels Nummer 3: »Gleichstellung der Geschlechter und Autonomie der Frauen«. Das Programm wurde Ende September 2008 erfolgreich abgeschlossen und erreichte etwa 2.390 Mädchen und junge Frauen sowie deren Familien.



Preisgekrönt: Das vom Welthaus unterstützte Projekt in Recife, Brasilien.

Nicaragua »Schule für alle«

In der Bielefelder Partnerstadt Estelí ist Schulbildung für viele Kinder nach wie vor keine Selbstverständlichkeit. Eltern behalten ihre Kinder zuhause, Vorschul-

und Schulplätze sind nicht ausreichend vorhanden oder die Kinder müssen selbst schon zum Familieneinkommen beitragen. Dabei ist Bildung eine der wichtigsten Zukunftsressourcen des zweitärmsten Lands der westlichen Hemisphäre. Mit Hilfe der Europäischen Union und weiteren europäischen Partnerstädten Estelís werden vielseitige Aktivitäten zur Beförderung der Schulbildung umgesetzt. Dazu gehören Workshops für Kinder und Familien, Medienkampagnen sowie Reparaturen und Neubauten an Schulen.

Seit Januar 2008 haben bei einer Vielzahl von Veranstaltungen schon mehrere hundert Teilnehmer/-innen mitgemacht: Bedarfe wurden ermittelt, Hintergründe analysiert und Netzwerke gebildet. Darauf bauen die inhaltlichen Fortbildungen, Seminare und Versammlungen nun auf. Das Projekt läuft noch bis 2010.



Auf dem Weg in eine bessere Zukunft: Schulkinder in Estelí.



Ausführliche Beschreibungen der Projekte können unter www.welthaus.de/auslandsprojekte nachgelesen werden.

Praktische Solidaritätsarbeit setzt bei der Unterstützung der Eigeninitiative unserer Projektpartner an. Länderbezogene Hausgruppen, Schulpartnerschaften und Einzelpersonen spenden für die Auslandsprojektarbeit. Werden die Spenden in umfangreichere Förderprojekte eingebunden, vervielfacht sich ihr Einsatz. Dabei legen wir Wert auf die Feststellung, dass gute Projektplanung und -umsetzung sowie transparente Spendenwerbung elementare Voraussetzungen für qualitative Projektarbeit sind und aus diesen Mitteln mit finanziert werden.



2008 – Wo das Geld ankam

1	Gemeinde Guarjila	8.117,16	El Salvador	Medizinische Versorgung der ländlichen Bevölkerung, finanzielle Unterstützung der Promotorinnen des Rehabilitations- und Gesundheitszentrums, acht Schulstipendien
2	»Comunidade dos Pequenos Profetas« (Recife)	56.570,00	Brasilien	Psychologische und sozialpädagogische Betreuung von Straßenmädchen (siehe Seite 6)
3	»Instituto de Educação Social Joana d'Arc« (Vitória)	4.644,56	Brasilien	Psychosoziale Betreuung und soziale Beratung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen; Berufsvorbereitende Ausbildungskurse und Freizeitangebote
4	»Centro de Atendimento a Meninos e Meninas« (Recife)	2.160,00	Brasilien	Lernförderung für Kinder, Qualifizierungskurse und Freizeitangebote für Jugendliche
5	Gemeinde Nyavyamo	424,90	Burundi	Unterstützung bedürftiger Familien, Transport von Sachspenden
6	»Wachalal« (Gemeinde Los Cimientos)	9.090,00	Guatemala	Unterstützung durch Grundnahrungsmittel, Aufbau von Infrastruktur und Errichtung einer Solaranlage
7	»Bambusprojekt« in der Gemeinde Pungué	6.645,03	Mosambik	Abschlussarbeiten an der Markthalle und Förderung des lokalen Verwaltungsgremiums
8	»Los Pipitos« (Estelí)	4000,00	Nicaragua	Förderung einer Schule und Werkstätten für Kinder und Jugendliche mit Behinderung
9	Schul- und Städtepartnerschaften in Estelí	9.600,00	Nicaragua	Unterstützung verschiedener Schulen, Vorschulen und Kindergärten durch Schul- und Städtepartnerschaften
10	»Escolar« / »Preescolar« (Estelí)	259.200,00	Nicaragua	Förderung der (Pimar-)Schulbildung: wiss. Vorbereitung des Projekts, Fortbildungen und Vorbereitung für Schulerneuerungen und Modernisierungen (siehe Seite 6)
11	Verbund »ADECAP« (Lima)	10.032,28	Peru	Unterstützung von 50 indigenen Bauerngemeinschaften zu Ernährung, Gesundheit, Bildung; Ausbildung von Gesundheitspromoterinnen und Aufbau von Frauenkomitees gegen alltägliche Gewalt
12	»Generación« (Lima und Umgebung)	4835,00	Peru	Erwerb einer neuen Zufluchtsstätte für Straßenkinder, Erstausrüstung und Freizeitangebote; Streetwork

✘ 12 Projektpartner in acht Ländern wurden mit 413.358,36 Euro direkt gefördert.

Die Rechnungslegung für den Jahresabschluss und die Auslandsprojektzuwendungen erfolgt auf der Basis einer ordnungsgemäßen Buchhaltung und kaufmännischen Prinzipien. Mehrere Institutionen prüfen die korrekte Verwendung der Spenden: die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mietz & Partner kontrolliert jährlich die Unterlagen des Vereins. Das Finanzamt Bielefeld nimmt regelmäßig Prüfungen vor. Darüber hinaus ist das Welthaus Bielefeld Träger des »DZI-Spendensiegels« und unterzieht sich somit jährlich freiwillig einer Prüfung durch das Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI). Außerdem kontrollieren ehrenamtliche, von der Mitgliederversammlung gewählte Kassenprüfer/innen jedes Jahr die Geschäftsstelle.

Einnahmen

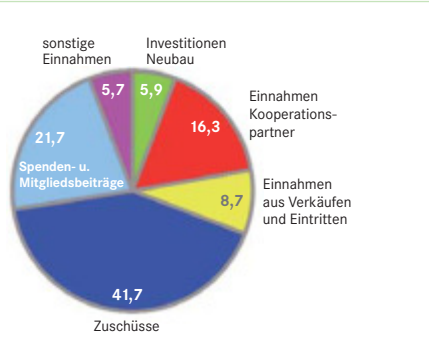
	Euro	%
Entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit		
Spenden/Mitgliedsbeiträge/Bußgelder	117.727	9,7
Projektunabhängige Zuschüsse	37.675	3,1
Stadt Bielefeld	12.675	1,0 %
ev. Entwicklungsdienst/EED	25.000	2,1 %
Projektgebundene Zuschüsse (Land NRW, Stadt Bielefeld, BMZ, NRW-Stiftung Umwelt u. Entwicklung, Kath. Fonds)	137.190	11,3
Personalkostenzuschüsse (Land NRW, REGE)	107.280	8,8
Einnahmen für Kulturveranstaltungen	46.653	3,8
Einnahmen aus Publikationsverkäufen	48.181	4,0
Einnahmen für sonstige Bildungsarbeit	1.1054	0,9
Erstattung für Auslandsprojektverwaltung	22.938	1,9
Einnahmen von Kooperationspartnern	49.491	4,1
Mieteinnahmen	18.125	1,5
Sponsoren- und Werbeeinnahmen	10.010	0,8
Zinseinkünfte	1.666	0,1
Sonstige Einnahmen	36.595	3,0
Gesamt	644.585	53,0
weltwärts-Programm		
Zuschüsse BMZ	228.890	18,8
Spenden	53.073	4,4
Gesamt	281.963	23,2
Auslandsprojekte		
Spenden/Bußgelder	91.732	7,6
Zuschüsse	-3.767	-0,3
Einnahmen von Kooperationspartnern	148.262	12,2
Sonstige Einnahmen/Zinsen	3.655	0,3
./ . Erstattung für Auslandsprojektverwaltung	-22.938	-1,9
Gesamt	216.944	17,9
Investitionen in einen neuen Gebäudeteil		
Zuschüsse der NRW-Stiftung Umwelt u. Entwicklung	71.278	5,9
Einnahmen Gesamt	1.214.770	100,0
Entnahme von Rücklagen für Auslandsprojekte	176.033	

Ausgaben

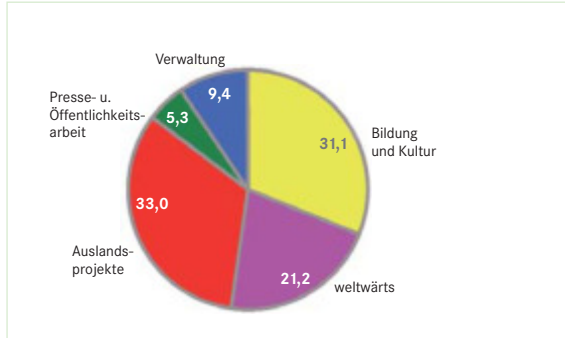
	Euro	%
Entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit		
Mitarbeitergehälter	213.364	16,3
Honorare/Gagen	26.799	2,1
allgemeine Sachkosten (Telefon, Strom, usw.)	51.657	3,9
Sachkosten für Publikationserstellung	43.683	3,3
Sachkosten für Kulturveranstaltungen	57.029	4,3
Sachkosten für Bildungsarbeit	15.495	1,2
Gesamt	408.027	31,1
weltwärts-Programm		
Mitarbeitergehälter	32.749	2,5
Honorare und Sachkosten	245.844	18,7
Gesamt	278.593	21,2
Auslandsprojekte		
Zahlungen an Partnerprojekte im Ausland	374.894	28,6
Öffentlichkeitsarbeit - Mitarbeitergehälter	2.435	0,2
Sachkosten	447	0,0
Projektverwaltung - Mitarbeitergehälter	31.120	2,4
Honorare und Sachkosten	24.226	1,8
Gesamt	433.122	33,0
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
Mitarbeitergehälter	30.422	2,3
Honorare und Sachkosten	39.332	3,0
Gesamt	69.754	5,3
Verwaltung		
Mitarbeitergehälter	70.975	5,4
Honorare und Sachkosten	52.841	4,0
Gesamt	123.816	9,4
Ausgaben Gesamt	1.313.312	100,0
Einstellung Rücklagen: Betriebsm.-Instandhaltungsrücklage	6.213	
Einstellung Rücklagen: Sondervermögen für Baumaßnahme	71.278	

Bielefeld, 10.09.2009
Mietz & Partner
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Steuerberatungsgesellschaft
 Opernstr. 42 - 33602 Bielefeld
 Tel. 0521/96941-0 Fax 96541-30

Einnahmen 2008 in Prozent



Ausgaben 2008 in Prozent



Anmerkungen

Einnahmen | Sonstige Einnahmen: Darunter sind Mieteinnahmen, Einnahmen aus Zinserträgen und anderem erfasst.
Ausgaben | Verwaltung: Darunter erfasst sind auch die Personal- und Sachkosten für Spendenwerbung und Spenderbetreuung. | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Abgegrenzt zur projektgebundenen Öffentlichkeitsarbeit sind hier erfasst insbesondere Personalkosten Redakteur Welthaus Info.

Entwicklungspolitische Bildungs-, Kultur- und Lobbyarbeit, Projektbezogene Entwicklungszusammenarbeit und Freiwilligendienst – das Welthaus Bielefeld deckt ein breites Spektrum ab. Immer ist dabei das Ziel unserer Arbeit klar: eine zukunftsfähige Entwicklung unter Anerkennung unterschiedlicher Entwicklungswege, die sich an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Menschen des Südens ausrichtet.



Der Beirat unterstützt das Welthaus durch Know-How und Kontakte.

felder Frauenvereine, Karsten Gebhardt, Vorstandsvorsitzender Johanneswerk Bielefeld und Michael Thamm, Journalist (nicht im Bild: Dr. Irene Below, Kunsthistorikerin).

Prominente Unterstützung

Im Zuge der Kampagne »Eine Welt im Gleichgewicht« konnten lokal und bundesweit bekannte Männer und Frauen als Botschafter/innen gewonnen werden. Dazu gehören der Fußballer Rowen Fernandez ebenso wie der Bielefelder Oberbürgermeister Eberhard David, die Politikerin Mechthild Rothe oder die Vorsitzende des deutschen IPPNW, Angelika Claußen.

Das Haushaltsvolumen ohne Transferzahlungen an Projektpartner in Afrika und Lateinamerika (siehe Seite 7) im Jahr 2008 betrug 1.018.788,00 Euro, mit Gesamteinnahmen in Höhe von 1.022.363,00 Euro. Leider wurde trotz guter Spendeneinnahmen die anvisierte Summe nicht ganz erreicht, unter anderem konnten einige Benefizaktionen nicht wie geplant stattfinden. Das insgesamt dennoch gute Spendenergebnis von 90.708,00 Euro (2007: 83.722,00 Euro) war insbesondere einigen Großspenden zu verdanken.

Der Künstler und Kunstpädagoge Luitbert von Haebler unterstützte das Welthaus Bielefeld großzügig: rund 250 Bilder stellte er zum Verkauf zur Verfügung, dazu kam eine Weihnachtskarten-Edition, welche durch zwei weitere Entwürfe ergänzt wurde.



Auch in 2009 gibt es eine Weihnachtskarten-Edition, exklusiv von Luitbert von Haebler für das Welthaus gestaltet. Ansichten und Bestellformular unter www.welthaus.de/aktuelles

Das Welthaus Bielefeld – ein guter Partner in starken Bündnissen und Netzwerken



Daten und Fakten

»Welthaus kompakt«

Das Welthaus Bielefeld e.V. hatte im Dezember 2008 genau 91 ordentliche Mitglieder, vier mehr als zu Anfang des Jahres. Ob aktive Mitglieder oder Förderer – sie alle stärken den Verein geben der Arbeit mehr Gewicht. Die personelle Ausstattung betrug im Jahresgesamt 17 Mitarbeiter/innen auf 10,5 Stellen, einen Auszubildenden als Bürokaufmann und zwei Minijobs. Hinzu kamen 35 Praktikant/innen.

Wechsel im Beirat

Seit 2006 begleitet ein ehrenamtlicher Beirat die Arbeit des Welthaus Bielefeld. Das aus sechs Mitgliedern geschlechterparitätisch besetzte Gremium wird vom Vorstand für jeweils zwei Jahre ernannt. Persönlichkeiten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen unterstützen das Welthaus Bielefeld durch ihr know-how und ihre Kontakte. Im Jahr 2008 waren dies (Bild oben, v.l.n.r.) Regine Burg, Superintendentin, Prof. Dr. Thomas Faist, Universität Bielefeld, Susanne Schulz, Vorsitzende Bund der Bielefelder Frauenvereine, Karsten Gebhardt, Vorstandsvorsitzender Johanneswerk Bielefeld und Michael Thamm, Journalist (nicht im Bild: Dr. Irene Below, Kunsthistorikerin).

Parallel zur laufenden Projektarbeit im In- und Ausland sind wir stets bemüht, neue Projektideen zu entwickeln. Innovative Ansätze sind ebenso gefragt wie die kontinuierliche Verbesserung bewährter Modelle, um entwicklungspolitische Themen und Prozesse zu befördern. Der Blick auf das Jahr 2009 zeigt beispielhafte Projekte.

»weltwärts«

Neue Begleitmaßnahmen

Ergänzend zur finanziellen Förderung von Freiwilligen hat das BMZ im Rahmen des weltwärts-Programms Mittel für sogenannte Begleitmaßnahmen bereitgestellt. Partner, welche Freiwilligenplätze in ihren Projekten anbieten, sollen so gestärkt werden. Das Welthaus Bielefeld hat im Dezember 2008 insgesamt 25 Teilmaßnahmen mit drei Schwerpunkten begonnen:

(I) Stärkung ausgewählter Südpartner durch Infrastrukturmaßnahmen, Qualifizierung oder Erweiterung der eigenen Projektarbeit,

(II) Qualitätsmanagement des weltwärts-Programms durch Treffen der Südpartnern untereinander sowie Nord-Süd-Treffen für den Erfahrungsaustausch und zur Verbesserung der Arbeit mit Freiwilligen,

(III) Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Förderung von weltwärts in der Region Ostwestfalen-Lippe unter besonderer Berücksichtigung von Auszubildenden, als eine noch deutlich unterrepräsentierte Zielgruppe des Freiwilligenprogramms.



Gender-Expertinnen aus Lateinamerika zu Gast im Bielefelder Rathaus: (v.l.) Angela Peralta, Ilka Johanning, Irma Herrmann, Eberhard David, Marisol Iglesias, Nury García, Marlene Cruz, Isabel Thiele.

Publikationen

»Kita Global«, das Praxishandbuch

Kinder im Elementarbereich sind die Zielgruppe der neuen, praxisorientierten Materialsammlung, die Weltoffenheit in die Kindertagesstätten bringt. Bunte Aktionsideen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung bereichern den Alltag der Kinder auf spielerische

Art und Weise. Themen sind unter anderem: Internationale Rituale, Ernährung, Gesundheit und Vielfalt, Grundbedürfnisse, Kinderrechte, Klima und Energiesparen. Ein wichtiger Baustein ist die Projektarbeit zum Fairen Handel mit Eltern, Schule und Stadtteil.

Mosambik

Revida - Hoffnung auf Leben erneuern

Die Ausbreitung der AIDS-Pandemie gilt schon seit Jahren als ein zentrales Entwicklungsproblem im südlichen Afrika. Das Welthaus Bielefeld unterstützt deshalb ein Präventionsprojekt in der mosambikanischen Hauptstadt Maputo. Nach der erfolgreichen Pilotphase 2006/2007 kann 2009 durch die Bewilligung einer BMZ-Förderung die Ausweitung des Projekts beginnen. Zum guten Start trug ganz besonders der Erlös des Eckartsheimer Weihnachtsmarkt mit 10.000 Euro bei. Damit können unter anderem 20 neue Jugendliche zu Aids-Aktivist/innen ausgebildet werden und durch Schulkampagnen zur Vermeidung von Neuinfektionen beitragen.



Die Bildungs-Bags

Globales Lernen im Taschenformat



GhanAfrika

für erfahrungsbezogenes Lernen
mit 13- bis 16-Jährigen

Ob mit Trickfilmen, Kente-Druckstoffen und Glasperlen aus Ghana, mit Seilen oder einer großformatigen Ghana-Karte, einem Mystery-Aktionsspiel, beeindruckenden Portraits oder Rollenspielen - mit neuen Methoden und Medien selbstregulativer und kooperativer Lernformen erleben Jugendliche politische Bildung und Globales Lernen hautnah.

Schwerpunkt des praxiserprobten Materialienpaketes sind handlungsaktivierende Medien (inklusive DVD) und moderne Methoden-Arrangements rund um »Globalisierung« und »nachhaltige Entwicklung«. Andere »Blicke auf Afrika« jenseits von Krisen und Katastrophen werden am Beispielland Ghana vorurteilsbewusst eingeübt.



Klima-Kids

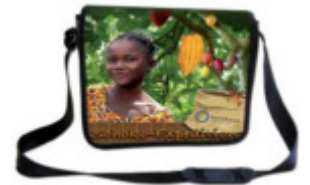
Klassen 3 bis 6

Der Bildungs-Bag »Klima-Kids« enthält Materialien und Medien (Projektkarten, Proben von Treibstoff-Pflanzen, Fotos, einen Filmbeitrag, PowerPoint-Präsentationen) sowie die Broschüre »Klima-Kids«



mit DVD zu den fünf Projekteinheiten: »Klimazonen«, »Klimawandel«, »Tuvalu«, »Treibstoff-Pflanzen« und »Was tun?!«

Altersgerechte Informations- und Aktivierungsmaterialien lenken die Aufmerksamkeit auf den Inselstaat Tuvalu im Pazifischen Ozean, der durch den Anstieg des Meeresspiegels existentiell gefährdet ist. Mit Experimenten zum Treibhauseffekt und dem »WeltSpiel Treibstoff-Pflanzen« werden die Kinder Klima-ExpertInnen und in der Projekteinheit »Was tun?!« entwickeln sie gemeinsam Energiespar-Pläne.



Schoko-Expedition

Klassen 3 bis 5

Die Kinder gehen auf »Schoko-Expedition« und reisen nach Ghana. Sie lernen Naki kennen, die von ihrem Alltag, vom traditionellen und vom modernen Leben erzählt. Die Kinder erhalten bunte, spannende Einblicke in die globalisierte Produktion am Beispiel von Kakao und Schokolade und in den Fairen Handel. Sie werden selbst zu (fairen) Chocolatiers.

Die Projektasche enthält neben einer methodenreichen Broschüre (15 Module mit zahlreichen Umsetzungsvorschlägen) eine DVD (PowerPoint-Präsentationen, Arbeitsblätter, Vorlagen für Spielpläne, WebQuest, Film u.a.) sowie Materialien wie »faire« Kakao-Rohstoffe, eine Bildkartei, ein Quiz, ein großflächiges Aktionspiel »Schoko-Activity«.

Jetzt bestellen!

Zu bestellen zum Preis von 94 Euro (inklusive Mehrwertsteuer), zuzüglich Versandkosten bei: Welthaus Bielefeld, Bereich Bildung, August-Bebel-Straße 62, 33602 Bielefeld.

Sie können Ihre Bestellung auch per Fax an 0521. 6 37 89 oder per eMail an bildung@welthaus.de versenden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bildungs-bags.de und www.welthaus.de oder unter fon 0521. 9 86 48 - 0

Welthaus Bielefeld e.V.

August Bebel-Str. 62
33602 Bielefeld

fon 0521. 986480 | fax 0521. 63789
eMail info@welthaus.de | www.welthaus.de

Öffnungszeiten:

Mediothek und Karibuni Weltladen:
montags bis freitags 15 - 18.30 Uhr
samstags (nur Laden) 11 - 14 Uhr

Spenden Sie:

Welthaus Bielefeld e.V.
Sparkasse Bielefeld
Blz 480 501 61
Konto: 90 894